

Embarking on a journey of international education, I had the privilege of spending a semester as an exchange student at the renowned University of Freiburg in Germany. This immersive experience offered me a unique blend of academic enrichment, cultural exploration, and memorable interactions with fellow students in a vibrant student WohnGemeinschaft (WG). Through my courses in economics and environmental studies and the embrace of the winter semester festivities, my time in Freiburg was a transformative chapter in my academic and personal growth.

During my stay at the University of Freiburg, I delved into a range of economics-related courses that expanded my knowledge and provided a global perspective on economic and environmental theory and practices. The university's faculty were highly knowledgeable, passionate, and approachable, ensuring that the learning environment was conducive to intellectual development. Engaging in stimulating discussions and collaborating with students from diverse backgrounds, I gained invaluable insights into different economic models and their impact on societies.

One of the highlights of my experience in Freiburg was residing in a student WohnGemeinschaft (WG), a shared living arrangement with other international and German students. The WG not only provided an affordable accommodation option but also allowed me to immerse myself in a multicultural and inclusive community. Sharing meals, celebrating birthdays, and engaging in late-night conversations created lasting bonds and lifelong friendships.

The arrival of winter bestowed Freiburg with an enchanting atmosphere, as the city transformed into a winter wonderland. I vividly recall the charm of the Christmas markets, where twinkling lights, festive music, and the aroma of traditional delicacies filled the air. Embracing this cherished German tradition, I indulged in gingerbread cookies, mulled wine, and explored the handmade crafts and ornaments on display. The city's rich history and architectural marvels, adorned with Christmas decorations, added to the magical ambiance.

Beyond the academic sphere, my time in Freiburg allowed me to immerse myself in the rich German culture. Exploring the city's narrow cobblestone streets, picturesque squares, and the iconic Freiburg Minster, I discovered the historical significance and architectural beauty of the region. Moreover, Freiburg's proximity to the Black Forest offered me opportunities to embark on outdoor adventures, hiking through breathtaking landscapes, and connecting with nature.

In addition to my academic pursuits, I actively participated in various student-led initiatives, contributing to the vibrant community at the University of Freiburg. Whether it was joining a sports team, attending cultural events, I experienced a sense of belonging and solidarity that transcended national boundaries. These activities not only enriched my understanding of German culture but also fostered cross-cultural understanding and lasting friendships.

My semester abroad at the University of Freiburg was an extraordinary period of personal and academic growth. This experience has left an indelible mark on my life, encouraging me to approach future endeavors with an open mind, curiosity, and a deep appreciation for global perspectives.

Madina Hashimli

Oktober 2022 - März 2023

Madina.Hashimli@student.uibk.ac.at

## **Erfahrungsbericht Freiburg – Clemens Brüser**

Ich habe im Wintersemester 2020/2021 ein Auslandssemester an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg im Rahmen meines Masterstudiums Mathematik angetreten. Die gesamtuniversitäre Partnerschaft der Universitäten Innsbruck und Freiburg erlaubt jedoch auch den Austausch in jedem anderen Studienfach. Mein Aufenthalt war ursprünglich auf ein Semester beschränkt. Es war jedoch problemlos möglich, diesen zu verlängern, sodass ich auch noch im Sommersemester 2021 in Freiburg studieren konnte.

### **Unterkunft**

Die Vermittlung einer Unterkunft in Freiburg kann über das International Office der Universität Freiburg erfolgen. In diesem Fall erhält man ein Zimmer in einem der durch das Studierendenwerk Freiburg verwalteten Studentenwohnheime. Dabei kann im Voraus angegeben werden, wie viel man maximal bezahlen möchte, welches Heim man bevorzugt, und ob man ein Einzelzimmer haben möchte – davon wird nicht zwingend alles berücksichtigt. Ich selbst wurde in eine 4-Personen-WG in der sogenannten „Studierendensiedlung Seepark“ (StuSie) eingeteilt. Dort wohnen über 1000 Studenten in zahlreichen Häuserblocks. Innerhalb der Siedlung gibt es verschiedene Sportstätten (Fußball, Basketball, Volleyball, Tischtennis, etc.) und ein Servicecenter mit verschiedenen weiteren Einrichtungen (Bar, Lounge, Musikproberäume, etc.). Außerdem ist in direkter Nähe der Seepark, der sich zum Schwimmen und Treffen von Freunden anbietet. Schließlich liegt die StuSie so, dass man mit dem Fahrrad etwa 15 Minuten in das Stadtzentrum benötigt. Einkaufsmöglichkeiten gibt es in unmittelbarer Nähe.

Meine WG befand sich in einem der neueren Häuser der StuSie (erbaut 2012). Ich hatte ein bereits möbliertes Zimmer, die Möbel sind in schlichtem Weiß gehalten. In meinen Augen ist es empfehlenswert, vor allem einen Teppich und/oder Vorhänge anzuschaffen, um einerseits Farbe in den Raum zu bringen und andererseits zu vermeiden, dass der Raum zu sehr hallt. Ausgestattet war die WG mit einer großen Gemeinschaftsküche, zwei Bädern (jeweils inklusive Dusche), einem Gemeinschaftsbereich sowie einem Balkon. Eine Grundausstattung für die Wohnung kann kostengünstig über das Studierendenwerk in Form von sogenannten „Starterpaketen“ (Küche und/oder Wäsche) erworben werden. Diese enthalten die wichtigsten Küchenutensilien bzw. Bettwäsche und Handtücher.

Schließlich: Wer ein Zimmer über das Studierendenwerk Freiburg bezieht, erhält automatisch eine grundlegende Versicherung (Hausrat, Haftpflicht, Unfall, Diebstahl etc.). Diese deckt jedoch nur absolute Basics ab.

Für mich persönlich war die Unterkunft, die mir zur Verfügung gestellt wurde, genau richtig. So habe ich schnell Kontakte knüpfen können, habe viele Gleichgesinnte in meinem direkten Umfeld gehabt, und so trotz Corona eine sehr soziale Studienzeit gehabt.

### **Studium**

Mein Studium in Freiburg hat sich Corona-bedingt nahezu ausschließlich auf Lehrveranstaltungen im Distance Learning beschränkt. Zumindest im Fachbereich Mathematik sind die Lehrveranstaltungen inzwischen sehr gut auf einen solchen Vorlesungsbetrieb ausgerichtet. So gibt es einen eigenen Server mit BBB-Räumen und die meisten, wenn auch nicht alle Dozenten bieten ein durchdachtes

Online-Lehre-Konzept. Im Allgemeinen jedoch tut sich Freiburg damit im Vergleich zu Innsbruck weder besonders hervor noch steht es Innsbruck nach.

Besondere Highlights waren für mich tatsächlich nicht die Mathe-Lehrveranstaltungen, sondern jene aus dem Angebot des „University College Freiburg“. Dieses vergibt zu Beginn jedes Semesters Restplätze für sehr vielfältige Kurse – alle englischsprachig. Darüber habe ich Kurse zu Biochemie und Zellbiologie belegen können, die ich mir als Wahlfächer in Innsbruck anrechnen lassen kann. Es können auf diese Weise nicht nur naturwissenschaftliche Fächer belegt werden, sondern aus einem vielfältigen Angebot ausgewählt werden.

Neben meinem Studium habe ich an der Uni Freiburg auch als studentische Hilfskraft arbeiten können, was auch als Gaststudent problemlos möglich war. In diesem Rahmen habe ich Studierende fachlich zur Vorlesung begleitet und bei der Hausaufgaben-Korrektur mitgewirkt.

### **Stadt**

Freiburg gilt als „Green City“. Es gibt ein sehr gutes Öffi-Netz, ein Semesterticket dafür kostet etwa 80€. In meiner Erfahrung können allerdings alle Wege innerhalb der Stadt mit dem Fahrrad bewältigt werden, da Freiburg (und die Umgebung) ein sehr gut ausgebautes Radnetz hat. Ursprünglich habe ich ein Leihfahrrad (Swapfiets) verwendet, war allerdings froh, nachdem ich mein eigenes Fahrrad nach Freiburg gebracht hatte. Damit konnte ich auch in der Umgebung Mountainbiken. Freiburg ist eine Studentenstadt, was sich auch im Stadtbild niederschlägt. So ist Freiburg sehr international, es gibt sehr viele Cafes und Möglichkeiten, abends etwas zu unternehmen. Besonders attraktiv ist Freiburg für Vegetarier und Veganer, die hier in nahezu jedem Restaurant und in der Mensa fündig werden. Letztere ist sehr günstig (~3€ für ein Menü) und dabei auch meist sehr gut. Außerdem bietet sie an (fast) allen Tagen auch vegane Optionen an.

### **What to see and do**

Eine Vielzahl an Veranstaltungen (Spieleabende, Picknicks, Get-Togethers, etc.) – online sowie offline – wurde für mich durch meine Wohnheimtutor\*innen organisiert. Daneben bieten Freiburg und die Umgebung viele Möglichkeiten der weiteren Freizeitgestaltung: Mountain-Biken, Wandern, Langlaufen, Fahrradfahren, Schwimmen, etc.

Das Zentrum der Stadt ist der Platz der alten Synagoge, wo häufig Demonstrationen und Kundgebungen abgehalten werden, aber auch Konzerte und sonstige Veranstaltungen stattfinden. Von dort gelangt man schnell in die Altstadt, die besonders charmant aufgrund der sogenannten „Bächle“ ist. Selbstverständlich bietet diese auch zahlreiche Einkaufsmöglichkeiten. Mit Regionalzügen gelangt man auch schnell in umliegende Gemeinden in den Bergen wie Hinterzarten oder St. Märgen, die besonders im Winter sehr schön sind. Im Sommer und Herbst ist es möglich, im umliegenden Schwarzwald Pilze oder Maroni zu sammeln.

### **Fazit**

Mir hat Freiburg derart gut gefallen, dass ich mich entschieden habe, auch nach meinem Auslandsaufenthalt noch hier zu bleiben während meine Masterarbeit in Innsbruck auf Distanz betreut wird. Ich kann einen Studienaufenthalt hier also wärmstens empfehlen.

Clemens Brüser  
Oktober 2020 – September 2021  
Clemens.Brueser@student.uibk.ac.at